Nr. C – 41
Stand 04 / 2018

CWS WERTLACK® 2K Epoxi-Grund

Typ

2K- Epoxidharz-Grundierung / lösemittelhaltig

Verwendungszweck

Matte Zweikomponenten-Universalgrundierung für nicht saugende Untergründe wie z.B. Hart-PVC, Acryl, melaminharzbeschichtete Platten, Resopal, Glasal, Aluminium, Zink, Eisen, Stahl, keramische Fliesen, NE-Metalle, Pulverbeschichtungen und zweikomponentige Altbeschichtungen.

Einsatz im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- Haftvermittler für fast alle Problemuntergründe
- hervorragende Anhaftung
- hohe Standfestigkeit
- Sehr guter Korrosionsschutz / Gute Barrierewirkung
- aktiver Korrosionsschutz auf entrostetem Eisen, Stahl, und Zinkflächen
- universell überarbeitbar mit 1K / 2K- wasserbasierten und lösemittelhaltigen Decklacken
- leicht und zügig zu verarbeiten
- lange Topfzeit

Verpackungsgrößen:

10,0 kg Stammlack + **2,0** kg Härter

2,5 kg Stammlack + **0,5** kg Härter

0,60 kg Stammlack + **0,12** kg Härter

Die 2K- Stammlackmaterialien sind ohne entsprechende Härterzugabe nicht zu verarbeiten.

Ready-Farbtöne:	Weiss Silbergrau = RAL 7001 Nussbraun = RAL 8011

Technische Daten

Glanzgrad:	matt
Dichte (20° C):	Stammmaterial ca. 1,5 g /cm³ - Härter ca. 0,94 g /cm³ (Mischungsdichte 1,36 g /cm³)
Mischungsverhältnis:	**5 : 1** nach Gewicht
Topfzeit (20° C):	ca. 6 - 8 Stunden (Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit)
Verarbeitungstemperatur:	mind.+ 8° C, max. 30° C
Verbrauch:	ca. 120 g / m² / Anstrich (genaue Verbrauchsmengen sind am jeweiligen Objekt zu bestimmen)
Lagerung:	kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde

Verarbeitungsdaten

Trocknung bei 20°C und 60 % rel. LF:	Staubtrocken nach ca. 30 Minuten Nach 12 - 14 Stunden mit wässrigen, oder lösemittelhaltigen Deckbeschichtungen überarbeitbar. Innerhalb des Zeitfensters von 12 - 36 Stunden nach Ausführung der Grundbeschichtung kann eine Deckbeschichtung ohne Zwischenschliff ausgeführt werden. Wenn mehr als 36 Stunden zwischen Grund- und Deckanstrich vergangen sind, müssen zunächst gründliche Schleifarbeiten ausgeführt werden, um eine optimale Anhaftung der nachfolgenden Deckbeschichtungen zu gewährleisten.
Verarbeitung:	**Streichen / Rollen** (kurzflorige Walze) **/ Spritzen** (Airless)
Spritz-Daten:	Verarbeitung = unverdünnt Düsenempfehlung = 0,009 – 0,011 inch Druck = 90 -110 bar Spritzwinkel = 40° Die vorgenannten Angaben sind Richtwerte. Genaue Werte können nur Gerätespezifisch vor Ort ermittelt werden.
Werkzeugreinigung:	Mit Universalverdünnung 488 oder Testbenzin.

Ergänzungsprodukt

2K Epoxi-Härter

Härterkomponente (B), als Zugabe zum Produkt 2K Epoxi-Grund.

Materialzubereitung

2K Epoxi-Grund wird im angegebenen Mischungsverhältnis (**5 : 1**) mit 2K Epoxi-Härter homogen vermischt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Randzonen der Gebinde in den Mischvorgang einbezogen werden. Das notwendige intensive Mischen erfolgt am besten mit niedrigtourigen Mischgeräten (max. 400 U/min.).

Direkt nach dem Mischen sollte das angerührte Material für ca. 20 min ruhen. Danach steht dem Verarbeiter nur eine begrenzte Applikationszeit zur Verfügung. Diese Zeitspanne wird als Topfzeit definiert.

Für das vorgenannte, gemischte Material beträgt die Topfzeit ca. 6 - 8 Stunden. Nach dieser Zeit ist das angerührte Material nicht mehr gebrauchstauglich obwohl es bezüglich der Viskosität verarbeitbar erscheint!

Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen.

Geeignete Untergründe

Nicht saugende Untergründe wie z.B. Hart-PVC, Eisen, Stahl, verzinkte Untergründe, NE- Metalle, Aluminium, Glasal, Resopal, keramische Fliesen, Polyurethan-, Polyester,- Epoxidharz-Altbeschichtungen und Pulverbeschichtungen (siehe BFS-Merkblatt Nr. 24).

Je nach Beanspruchungsgrad der vorgenannten Untergründe Probeanstrich mit Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchführen.

Auf Coil-Coating- und Pulverbeschichtungen empfehlen wir das Anlegen von Probeanstrichen mit anschließenden Haftungsprüfungen gemäß DIN EN ISO 2409.

Auf unbekannten, bzw. nicht aufgeführten Untergründen, wie z.B. eloxiertem Aluminium sind generell Probebeschichtungen der Bauteile mit anschließender Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 auszuführen. Zusätzlich bitten wir hier um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik, um Bauteilspezifika und Anwendungsprofil der jeweiligen Untergründe bewerten zu können.

Nicht geeignet sind Untergründe, wie Polyethylen oder Polypropylen.

Im Zweifelsfall oder bei unbekannten Untergrundmaterialien bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Untergrundvorbehandlung

Tragfähige Oberflächen mit Verunreinigungen (Staub, Schmutz etc.) so vorbereiten, dass silikonhaltige und/oder trennend wirkende Substanzen restlos entfernt werden (HDW).

Keramische Untergründe müssen grundsätzlich nach Nassreinigung noch mechanisch mit Schleifpapier oder anderen Schleifmitteln angeschliffen werden.

Zink, verzinkte Bauteile, und Alu mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche, unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen, und mit klarem Wasser nachwaschen.

Korrosionsprodukte maschinell (z.B. Topfbürste) von Eisen-, Stahl,- und Zinkflächen entfernen.

Untergründe generell auf Tragfähigkeit prüfen, lose Teile entfernen und ausbessern. Zu beschichtende Flächen müssen frei von Salzen, Wachsen, Fetten, Ölen, Gummiabrieb, Staub und Schmutz sein.

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Zwischen- und Schlusslackierungen im Innen- und Außenbereich können mit ein- und zweikomponentigen, wasserverdünnbaren Lacken der Produktreihe CWS WERTLACK® Aqua Premiumline oder ein- und zweikomponentigen, lösemittelhaltigen Lacken aus dem Profi-Sortiment CWS WERTLACK® Premiumline ausgeführt werden.

Bitte je nach eingesetztem Deckmaterial entsprechende Schleifarbeiten berücksichtigen.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter **http://www.cd-color.de/de/infocenter/downloads/datenblaetter-sd-tm.html** downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:
Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter **http://www.wingis-online.de/**

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Auf Taufeuchte und Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und / oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Bei unbekannten oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und / oder einen Probeanstrich ausführen.

Bei Einsatz des Produktes 2K Epoxi-Grund dürfen keine Universalabtönpasten wie z.B. Mixol zum nachtönen eingesetzt werden, weil hierdurch die Haftungseigenschaften stark eingeschränkt werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die technischen Unterlagen der jeweiligen Hersteller.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge an Anstrichstoff untereinander mischen, bzw. vorhalten.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Bei der Verarbeitung wird generell das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer **02330 / 926 285** (Hot Line) an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite **www.cd-color.de** abzurufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

C - 41 CWS WERTLACK® 2K Epoxi-Grund 030418 FL

Leistung verbindet

CD-Color
GmbH & Co. KG
D-58313 Herdecke
Wetterstraße 58

Tel. (+49) 02330/926-0
Fax (+49) 02330/926-580
www.cd-color.de
info@cd-color.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe